

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging

Herausgeber: Urs Tillmanns

Band: 7 (2000)

Heft: 12

Artikel: Lehrabschlussprüfungen mit einer deutlichen Leistungssteigerung

Autor: Rust, Peter / Thuli, Daniel / Steinacher, Sandra

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-980067>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lap 2000 Lehrabschlussprüfungen mit einer deutlichen Leistungssteigerung

Für rund 100 Lehrlinge ist die Lehrzeit zu Ende – das Berufsleben beginnt. Wie die Lehrabschlussprüfungen in den verschiedenen Regionen verlaufen sind, steht auf den nachfolgenden Seiten. Illustriert mit einer Auswahl beispielhafter Arbeiten.



Porträt von Julia Ringger

Bei der Reprovorlage, ein gerahmtes Werbeplakat, das durch seine Grösse einige Probleme aufgab, wurde ein Notenschnitt von 4,6 (Vorjahr 4,3) erzielt.

Beim Personenbildnis, bei dem das gleiche Modell wie letztes Jahr zur Verfügung stand, ergab sich mit 4,5 der selbe Notenschnitt.

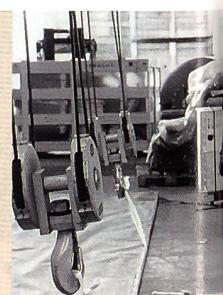
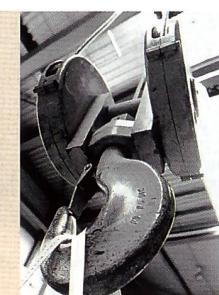
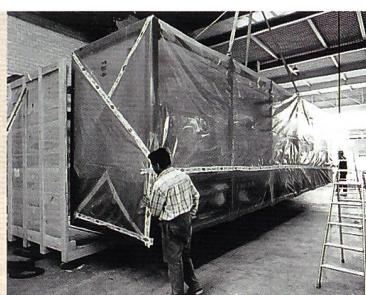
Sehr erfreulich war auch das sehr hohe Niveau der Arbeitsbücher mit einem Notenschnitt 5,1 (Vorjahr 4,9).

Hervorheben möchte ich bei

Ein ganz besonderer Dank geht an René Schumacher, der die Erledigung der administrativen Arbeiten übernommen hatte.

Nach 18 Jahren Expertentätigkeit, davon fünf Jahre als Chefexperte, ist für mich die Zeit gekommen zurückzutreten. Ich bin überzeugt, dass mein Nachfolger Beni Basler diese Aufgabe zur vollsten Zufriedenheit meistern wird und wünsche ihm viel Glück in seiner neuen Aufgabe.

Peter Rust



Reportage von Kathrin Bührer zum Thema «Verpacken und zum Transport bereitstellen von grossen Geräten»

Zürich

37 Kandidatinnen und Kandidaten waren zur letzten Prüfung nach dem alten Reglement angemeldet, darunter eine Repetition. Leider hat ein Prüfling nicht bestanden. Für ihn besteht jedoch die Möglichkeit die Prüfung in einem Jahr zu wiederholen. Allen, die ihre Prüfung bestanden haben, gratuliere ich nochmals herzlich. Erfreulich, dass der Notenschnitt aller Bereiche besser oder gleich wie im Vorjahr war. Nämlich Berufskenntnisse 4,9 (Vorjahr 4,7), praktische

Arbeiten 4,7 (Vorjahr 4,4) sowie Verkauf 4,9 (4,9).

Die Reportage, welche bei der Firma Egolf Verpackungs AG mit dem Thema «Verpacken und zum Transport bereitstellen von grossen Geräten» gemacht wurde, ergab sich ein Notenschnitt von 4,8 (4,6). Bei der Sachaufnahme mussten von sechs zur Verfügung stehenden Verpackungen mindestens drei technisch und gestalterisch gut fotografiert werden. Diese Arbeit wurde mit einem hervorragenden Notenschnitt von 5,2 (Vorjahr 4,5) gemeistert.

der Zusammenfassung der Schlussbesprechung, das sich auf die Frage «Was haben Sie für Zukunftspläne?» 64 Prozent geantwortet haben: «ich werde auf meinem Beruf weiterarbeiten und mich weiterbilden». Auf die Frage «Wie beurteilen Sie die Arbeit und das Verhalten der Prüfungsexperten» antworteten 78 Prozent, sie hätten nichts zu beanstanden. Dieser Antwort möchte ich mich anschliessen und danke an dieser Stelle dem gesamten Expertenteam, das mich wiederum hervorragend unterstützt hat.

peter rust



Nach 18 Jahren Expertentätigkeit und fünf Jahren davon als Chefexperte, ist Peter Rust an einem Ziel angelangt und gilt als Sieger. Deshalb hat ihm Expertin Daniela Wellinger ein Siegertricot überreicht, mit dem herzlichen Dank für seinen grossen Einsatz von seinen Expertenkolleginnen und -kollegen.

1. Lehrjahr



2. Lehrjahr



3. Lehrjahr



4. Lehrjahr



Lehrabschluss



Prüfungsbericht der Fotofinisher

Vom 15. Mai bis 19 Juni absolvierten elf Fotofinisher-Lehrlinge die in diesem neuen Beruf erstmals durchgeführte Lehrabschlussprüfung. Nach einer praktischen Abnahme der Verkaufsprüfung sowie den manuellen Arbeiten am Printer in den Lehrbetrieben wurden die theoretischen Fächer sowie erstmals die digitalen Aufgaben bewältigt. Auf diese war man besonders gespannt. An der Bewertung der Arbeiten durch die Fachexperten zeigten sich zum Teil enorme Unterschiede.

Leider haben nicht alle Prüfungsarbeiten den Minimalan-



Sachaufnahme von Fabian Flury



Sachaufnahme von Carmela Odoni

Sabrina Daum (Foto Mächler Rapperswil). Die Experten gratulieren den neuen Berufskollegen und wünschen Ihnen eine erfolgreiche und auch zukunftsträchtige Weiterbildung.

können oder wollen, sollten den zukünftigen Lehrlingen in Kursen oder im Austausch mit anderen Geschäften vermehrt

den an dieser schweizerisch erstmals durchgeführten Prüfung herzlich danken.

Heiri Mächler



forderungen entsprochen. Die Bestnote von 5,4 erzielte Claudia Da Silva (Foto Wagner Sarnen). Im zweiten Rang war Mirjam Kluka (Foto Basler Aarau), und den dritten Rang teilten sich Denise Schmied (Photocolor Kreuzlingen) und

Die Ergebnisse aus einer Umfrage am Schluss der Prüfung sowie Beobachtungen der Experten während den Prüfungen werden bei den nächsten Prüfungen mit einbezogen. Betriebe, die nicht den vollen Umfang ausbilden

Möglichkeiten bieten eine reglementsconforme Ausbildung zu erhalten.

Ich möchte allen Expertenkollegen für die geleisteten Stun-

zürich Diplomeier am 1. Juli im Hotel Marriott



Die Diplomeier der SVPG Sektion Zürich hat bereits Tradition; sie wurde dieses Jahr bereits zum fünften Mal im Hotel Marriott-Zürich durchgeführt. Die beiden Prüfungs-Chefexperten Peter Rust für die Fotofachangestellten und Sektionspräsident Heiri Mächler für die erstmals geprüften Fotofinisher lobten in ihren Begrüssungsreferaten die guten Arbeiten der Absolventinnen und Absolventen und konnten den besten verschiedenen Geschenke der Sponsoren überreichen. Die Diplomeier war einmal mehr ein voller Erfolg, nicht nur der Bilderausstellung, der guten Küche und der ausgelassenen Stimmung wegen, sondern auch Dank der musikalischen Untermalung des «Duo Betz». Mit rund 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmern – darunter auch viele Eltern und Angehörige der Lehrlinge sowie viele Lehrmeister – ist die Diplomeier in Zürich zu einem Branchenanslass geworden, den man nicht mehr missen möchte.

Bern

In der Schule für Gestaltung in Bern wurden auch dieses Jahr die Lehrabschlussprüfung in den Berufen Fotofachangestellte/r und Fotolaboranten zum letzten Mal nach dem alten Reglement durchgeführt.

Zur Prüfung durften wir 29 Kandidaten begrüssen. In drei Gruppen aufgeteilt, konnten sie ihr Können unter Beweis stellen. Die Arbeiten, welche uns zur Beurteilung vorgelegt wurden, waren sehr gut bis teilweise sehr schlecht. Wir Experten haben uns um eine gerechte und objektive Benotung bemüht. 27 Kandidaten durften ihren Fähigkeits-Ausweis in Empfang nehmen, zwei hatten nicht bestanden. Bei der Ausbildung der Lehrlinge könnte in Zukunft noch vieles verbessert werden. Im

Neu bei Gujer, Meuli & Co.: Qualitätsprodukte soweit die Linse reicht.

Neu bei Gujer, Meuli & Co.: Delkin



Im Angebot sind:

SmartMedia™ von 2 bis 64 MB, Compact Flash von 4 bis 128 MB und PCMCIA von 4 bis 512 MB.



Sie haben den Anspruch, Ihrer Amateur- und Profikundschaft nicht nur die besten Markenkameras, sondern auch ebenso qualitativ hochstehendes Equipment anzubieten. Wir haben den Anspruch, Sie dafür mit immer wieder neuen Qualitätsprodukten grosser Markenhersteller zu versorgen, und dies zu konkurrenzlosen Preisen. So haben wir auch jetzt wieder Neuheiten in unser Sortiment aufgenommen, die wir Ihnen auf dieser Seite vorstellen.

Für Ihre Fragen und Wünsche haben wir, das Team von Gujer, Meuli & Co., jederzeit ein offenes Ohr. Denn Ihr Ziel ist auch das unsere: zufriedene Kunden.

SLIK Stativ

Alle stehen auf Slik Stativen, weil sie von grosser Standfestigkeit sind. Leichtigkeit ist ein Argument, das bei Stativen schwer wiegt. Die extraleichten Carbon-Stativen sind daher ein Renner.

tamrac Digital-Serie

Die Fototaschen der Digital-Serie sind speziell für Digital-Fotokameras und -Camcorder inklusive Zubehör wie Memory Cards, Kassetten, Disketten etc. entwickelt worden.

Tokina

1:2,8/28-80 mm

Das neue Universalzoom für professionelle Ansprüche, mit konstanter Lichtstärke 1:2,8 und dem grossen Brennweitenbereich von 28 bis 80 mm. Passend zu Nikon, Minolta, Canon und Pentax. Verkaufspreis Fr. 1'390.–.



Gujer, Meuli & Co.
Niederhasistrasse 12
8157 Dielsdorf

Tel. 01/855 40 01
Fax 01/855 40 05
www.gujermeuli.ch

Alle Marken in unserem Sortiment:

RICOH

ADMIRAL
CONCEPT 2000

cokin

DELKIN
DEVICES

diplomat
by GMC SWITZERLAND

HOYA

Kenko

Kowa

SLIK

SUNPAK

tamrac

Tokina

bern 1. Diplomfeier am 25. Juni



Die Berner SVPG-Sektion «impuls» ist erfreulich aktiv und bot den Lehrlingen dieses Jahr zum ersten Mal eine Diplomfeier, die am 25. Juni im Restaurant Stadthaus in Huttwil stattfand. Und wenn die Berner etwas organisieren, so wird es meistens ein Erfolg: 50 hatten sich angemeldet, und 90 Personen sind gekommen. «Ich bin überrascht und erfreut, dass die Diplomfeier auf so grosses Echo stösst», meinte Sektionspräsident Martin Leuzinger. Und Chefexperte Frank Hoppe fügte bei: «Wir hinken zwar den Zürchern immer etwas hinter nach, aber diese Diplomfeier zeigt einmal mehr, dass wir voll im Trend sind». SVPG-Präsident Paul Schenk überbrachte Grussworte des Zentralverbandes und wünschte den Absolventinnen und Absolventen alles Gute: «Drei Jahre Lehrzeit und ein erfolgreicher Abschluss sind eine Feier wert. Aber eigentlich ist der Lehrabschluss kein Abschluss, sondern ein wichtiges Etappenziel ...»

neuem Reglement sind die Ausbildungs-Richtziele klar beschrieben. Es wäre eine gute Lektüre, sowohl für Lehrmeister als auch für Lehrlinge.

Frank Hoppe

Ostschweiz und Fürstentum Liechtenstein

«Maestrani Schokoladenfabrik» war das süsse Thema der praktischen Arbeiten unserer Lehrabschlussprüfung. Fünfzehn Kandidatinnen und Kan-

didaten haben die Prüfungen absolviert, so wenige wie schon lange nicht mehr. Erfreulicherweise konnte allen der Fähigkeitsausweis übergeben werden. Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft.

Der Gesamtnotendurchschnitt bei den praktischen Arbeiten liegt bei erfreulichen 4,7 (4,4). Bei fast allen Kandidaten wurde auch recht motiviert und konzentriert gearbeitet.

Ostschweiz Diplomfeier am 25. Juni



Die diesjährige Diplomfeier in der Ostschweiz fand im Schloss Wartensee bei Rorschach statt. 15 aufgestellte und erleichterte junge Damen (wo waren eigentlich die beiden Männer?) nahmen ihre wohlverdienten Diplome entgegen, welche von Chefexperte Daniel Thuli und FGVO-Präsidentin Prisca Ammann überreicht wurden. Zuvor konnten

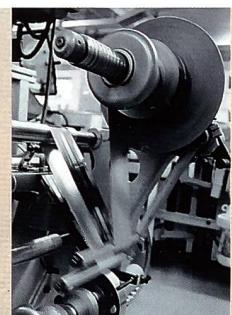
alle Prüfungsarbeiten begutachtet werden. Es ist das zweite Mal, dass in der Ostschweiz eine Diplomfeier durchgeführt wird, und sie wird entsprechend gut aufgenommen. Die anwesenden Lehrmeister und Lehrmeisterinnen sowie Angehörige der Diplomandinnen konnten zwischendurch ein «Minor-Schöggeli» naschen, die zum Reportagethema passten. Es waren auch drei Arbeitsdokumentationen aufgelegt, die die Lehrtochter und Lehrlinge während ihrer Ausbildungszeit führen mussten und die als Teil der Diplomprüfung den Notendurchschnitt beeinflussten. Nebst dem Diplom bekamen die acht Besten je eine zusätzliche Belohnung. Es konnte zwischen Digitalkameras und verschiedenen Giveaways gewählt werden, die von Sponsorfirmen gestiftet wurden.

Erstaunlicherweise sind die besten Noten von 4,8 (4,4) beim Internegativ erzielt worden. Beim Reportagethema «Die Herstellung des Schokoladenstengel Minor» wurde der fast gleiche Notenschnitt von 4,4 wie im letzten Jahr (4,5) erzielt. Auch das Personenbildnis wurde im Betrieb der Maestrani AG durchgeführt. Ein grosses Lob hat Betriebsleiter Herr Schnurrenberger verdient, der sich sel-

5,1 sehr erfreulich und stimmt mich für unsere Fotokunst optimistisch. Vorbildlich sind auch in diesem Jahr wieder die meisten Arbeitsbücher mit einem sehr guten Notenschnitt von 5,1. Bei den Verkaufsprüfungen (4,9, Vorjahr 4,8) und den schriftlichen Prüfungen in der Gewerbeschule (4,8, Vorjahr 4,5) wurden meist sehr gute Resultate erzielt. Bedanken möchte ich mich nochmals bei meinen Exper-



Manuela Novakovic



Manuela Novakovic



Andrea Carmen



Silvia Hilker



Silvia Hilker



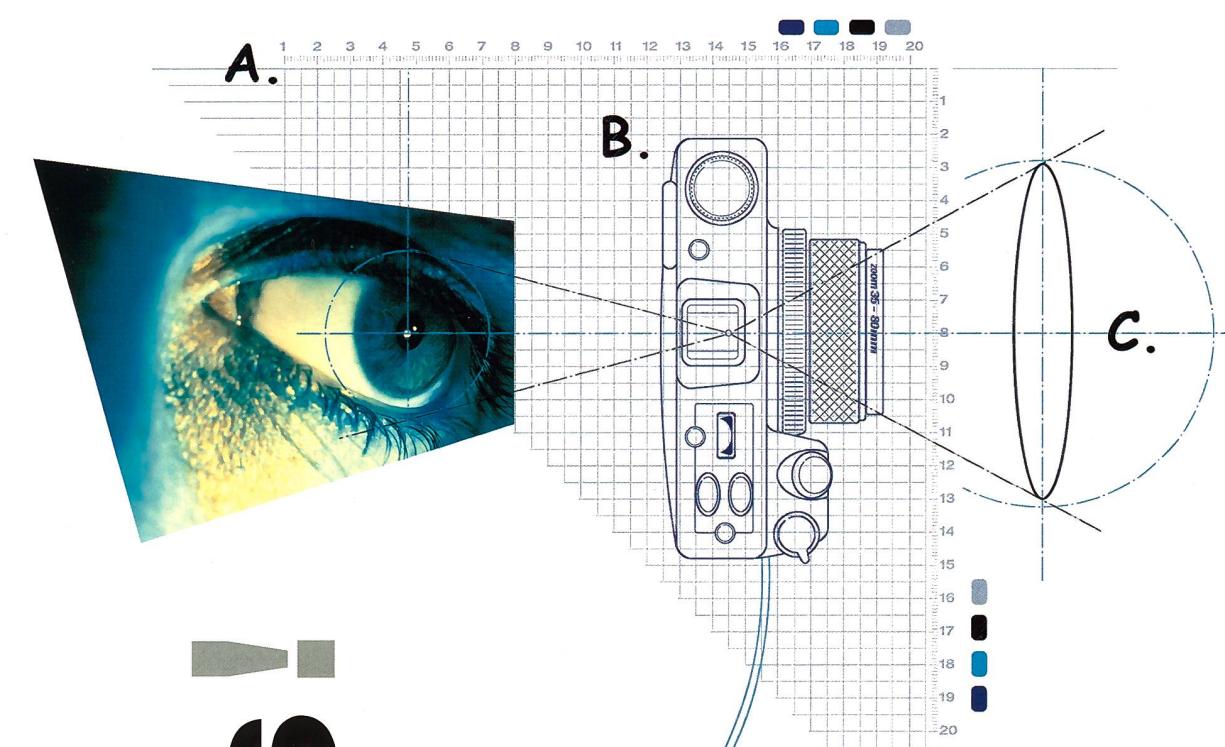
Denise Goldiger

ber als Modell zur Verfügung stellte. Auch hier haben wir eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr 4,7 (4,5). Bei der Reproduktion wurde leider ein etwas schlechterer Notenschnitt erzielt 4,7 (4,8). Erstaunlich ist die Steigerung bei der Sachaufnahme, wo die Note von 4,1 auf 4,7 angehoben werden konnte. Das Wissen, welches einige in der Warenkunde nach drei Jahren Lehre bereits haben, ist mit dem Notenschnitt von

tenkollegen für den reibungslosen Ablauf der LAP, vor allem bei Peter Rust, von dessen Einsatz nicht nur die Zürcher profitieren konnten. Eine Herausforderung wird die nächste LAP nach dem neuen Reglement. Die nächstjährigen Absolventen sollten sich bereits heute Gedanken darüber machen, ob der praktische Prüfungsteil schwarzweiss, farbig oder digital fotografiert werden soll.

Daniel Thuli

Internationaler ABB-Photowettbewerb



Call for
entries!

ABB, der internationale Technologiekonzern, lädt Fotografen zu seinem zweiten internationalen Photowettbewerb ein. Das Thema lautet „Was ist Wissen?“.

Ein ehrgeiziges Vorhaben. Kann man Wissen mit Hilfe von Bildern darstellen?

Wissen ist ein abstrakter Begriff, für den es unzählige Interpretationen gibt.

Andererseits wird Wissen greifbar, wenn es zur Schaffung von etwas Neuem beiträgt, zum Beispiel in der Technik. Wissen beinhaltet somit Denken und Tun, Lernen und Erfahrungsaustausch. Oder ist Wissen etwas ganz anderes?

Die Teilnehmer des Wettbewerbs sind eingeladen, ihre Interpretation von Wissen abzulichten. Wir freuen uns schon jetzt darauf, durch Ihre Bilder neue Sichtweisen von Wissen kennenzulernen.

Jeder Teilnehmer des Wettbewerbs, von dem ein Bild ausgewählt wurde, erhält als Preis 1.000 US-Dollar pro Bild. Die Arbeiten werden namentlich ausgezeichnet: das Copyright verbleibt beim Fotografen. Sowohl in dem Fotoband als auch auf der ABB Web Site wird ein Register für die Kontaktaufnahme mit den jeweiligen Künstlern eingerichtet. Jeder Gewinner erhält außerdem zwei Exemplare des Buches.

Thema: 'Was ist Wissen?'

Einsendeschluss: 27. September 2000

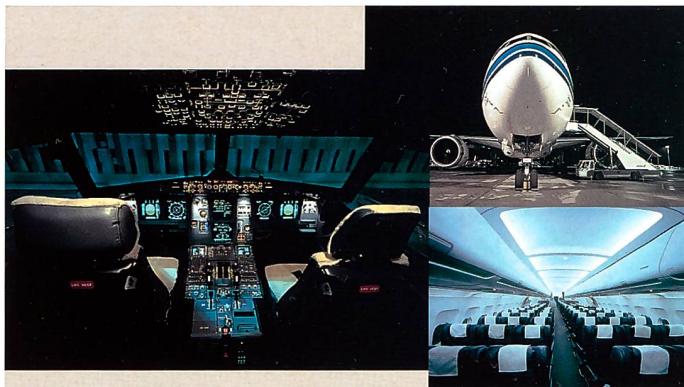
Für mehr Information kontaktieren Sie bitte:
ABB Ltd, Corporate Communications
Affolternstrasse 44, CH-8050 Zürich
Tel: +41 1 317 7285, Fax: +41 1 317 7972
Web site: www.abb.com/photographycompetition

Brain Power.

ABB

Basel

Am 15. Mai wurden bereits zum ersten Mal die Nerven von Anna Tanda, Bianca Marti und Fabienne Trost auf die Probe gestellt. Sie hatten die theoretische Prüfung ihrer Lehrabschlussprüfung an diesem Montag zu bewältigen. Die praktischen Arbeiten folgten am 17. Mai bis 19. Mai. Die Reportage durften sie in Rheinfelden in der Brauerei «Feldschlösschen» realisieren. Sowohl das Porträt mit einem Bierbrauer, wie die Fotoreportage im Sudhaus und in der Abfüllerei sind zu unserer Zufriedenheit ausgefallen. Die



standen Bier, ein Glas, Weizen und Hopfen zur Verfügung. Die drei verlangten Lichtvarianten ergaben verschiedene interessante Resultate. Bei der Reproduktion hatten

Ticino

Quest'anno il numero degli iscritti agli esami di fine tirocinio nella professione di impiegato specializzato in fotografia

Suisse Romande

Leider ist aus dem Welschland kein Prüfungsbericht eingegangen. Wie uns M. Hilti des «Centre d'enseignement professionnel» (CEPT), Vevey, mitteilt, wurden dieses Jahr 13 Fotofachangestellte und sieben Fotolabouranten geprüft, die alle die Lehrlabschlussprüfung bestanden hatten. Die nebenstehenden Bilder stammen von Sébastien Agnetti, Vevey, der die LAP mit Bestnote absolvierte.



Alle Fotos Anna Tanda



Oben: Joelle Auberson
Oben rechts: Antonio Meyer
Unten rechts: Milena Scerri



Aufgabe war, einen Prospekt zu ergänzen. Natürlich haben wir nach getaner Arbeit dort einen kleinen «Apéro» zu uns genommen ...

Wir können unsere Absolventinnen gerne weiterempfehlen, denn auch im Verkauf und bei der Sachaufnahme haben sie ihre Stärken gezeigt. Natürlich zog sich das Thema «Feldschlösschen» auch bei der Sachaufnahme weiter: Es

wir ein Gruppenfoto von der Feldschlösschen-Belegschaft zur Verfügung, die allen etwas Mühe machte mit der Schärfeneinstellung.

Wir wünschen Anna Tanda, Fabienne Trost und Bianca Marti alles Gute auf ihrem fotografischen Arbeitsweg und gratulieren zur bestandenen Prüfung als Fotofachangestellten.

Sandra Steinacher

sono stati 3 giovani e altri due apprendisti divisi nelle professioni di fotografo e fotografo di laboratorio indirizzo colore. Gli esami dell'ultima tornata con il vecchio regolamento desame si sono svolti normalmente in parte presso la scuola cantonale di Trevano (primo giorno) e in parte presso i datori di lavoro, (secondo e terzo giorno).

La qualità dei lavori presentati è stata leggermente sotto la media annuale e negli ultimi anni non abbiamo avuto problemi con i datori di lavoro, e i giovani che si presentano sono ben preparati sul posto di lavoro come nella scuola di professionale dal Docente Franco Mattei.

La qualità del libro di lavoro presentato in questa sessione di esami è stata la più bassa nella mia esperienza di oltre 10 anni di esperto. In un caso, per la prima volta, ad un giovane

per il lavoro presentato, abbiamo dato una nota nettamente insufficiente. Un apprendista non ha superato Vesame. Scuola ticinese che unisce tutti assieme le professioni di

impiegato specializzato in fotografia, fotografi di laboratorio e i fotografi.

Quest'autunno, in occasione del nuovo regolamento d'esame diversi giovani datori di lavoro si sono messi a disposizione per diventare esperti. Il mio auguri che si possa formare una squadra di persone capaci e intusiaste per poter sempre migliorare l'organizzazione e la qualità della formazione dei nostri giovani.

Marco Garbani

die sponsoren

Die Diplomfeiern in Bern, Zürich und in der Ostschweiz wurden dieses Jahr von folgenden Firmen unterstützt:
Agfa, ASAG, Arta Pen, Canon, Emsa Rahmen, Engelberger, FOTOintern, Fujifilm, Gujer Meuli, Hama, Henzo, Ilford, Kodak, Leica, Lübc, Minolta, Nikon, Olympus, Ott+Wyss, Pentax, Perrot, Polaroid, Pro Ciné, SVPG-ZV, Telion und Yashica.